

An den
Magistrat der Stadt Kelsterbach
über Stadtverordnetenvorsteherin Helga Oehne
Stadtverordnetenbüro/Rathaus
Mörfelder Straße 33
65451 Kelsterbach

Kelsterbach, 29.04.2019

Antrag der Wählerinitiative Kelsterbach zur Wohnungswirtschaft

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt bis zur Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2019 einen umfassenden Bericht zur Neuordnung der Wohnungswirtschaft vorzulegen.

Insbesondere soll aufgezeigt werden:

- a) Die in der Beschlussvorlage 281/2018 genannten Probleme und Defizite sind detailliert darzulegen und Ursachen für die Schwierigkeiten zu benennen.
- b) Welche Lösungsansätze und Strategien erarbeitet der Magistrat. Welche Alternativen wurden und werden betrachtet und welche Vor- und Nachteile haben diese (jeweils mit Wirtschaftlichkeitsberechnung).
- c) Welche Maßnahmen hat der Magistrat seit dem vergangenen Herbst ergriffen, bzw. wird diese ergreifen, um Abläufe innerhalb der Verwaltung zu optimieren und zu vereinfachen sowie Defizite in der internen Aufsicht und im Management abzustellen.

Sachdarstellung:

Zur Sitzungsrunde Anfang November 2018 brachte der Bürgermeister die Vorlage 281/2018 ein, die eine Teilprivatisierung der städtischen Wohnungswirtschaft vorsah.

Die Sachdarstellung der Verwaltung zählte eine Reihe von Schwierigkeiten und Mängeln der bestehenden Wohnungsverwaltung durch die Stadt Kelsterbach bzw. den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft auf:

- in der derzeit extern vergebenen Bewirtschaftung
- in der Sachbearbeitung und Zuteilung von Wohnungen sowie der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe



- im Controlling
- in der Überwachung der externen Aufgaben
- fehlende Ansprechpartner für die städtischen Mieter
- in der Verwaltung und Betreuung der Wohnungssuchenden
- in der städtebaulichen Entwicklung des Wohnungsbestandes
- Sanierungsstau im städtischen Wohnbestand
- in der fehlenden systematischen Entwicklung und der fachlichen Begleitung und Koordination der personellen Ressourcen

Nachdem einige Bedenken gegen die Teilprivatisierung vorgetragen wurden, zog der Bürgermeister die Vorlage zurück mit der Ankündigung in der kommenden Sitzungsrunde (Dezember) eine überarbeitete Fassung vorzulegen. Dies ist nicht geschehen.

Im März 2019 wurde eine Stellenausschreibung der Stadt Kelsterbach veröffentlicht, die die Stelle einer "Leitung Wohnungswirtschaft" vorsieht. Das in der Ausschreibung formulierte Stellenprofil deutet allerdings nicht darauf hin, dass die umfassenden Schwierigkeiten in diesem Bereich strategisch angegangen werden.

Angesichts der enormen Bedeutung der städtischen Wohnungswirtschaft für unsere Stadt und der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt, ist es erforderlich die Stadtverordnetenversammlung umfassend zu informieren und Strategien aufzuzeigen, wie die Schwierigkeiten und Probleme im Bereich der städtischen Wohnungswirtschaft gelöst werden können.

Mit freundlichen Grüßen